

## NACHRICHTEN

## SAARWELLINGEN

## Nächste Jazzwerkstatt im Bistro Laube

Der Biergarten des Bistros Laube, Hülzweilerstraße, Saarwellingen, ist am Donnerstag, 24. Juni, ab 20 Uhr wieder als Jazzwerkstatt geöffnet. Musiker und Jazzfreunde sind zur Jamsession eingeladen. Eintritt ist frei. red

◆ **Infos:** Kulturamt Saarwellingen unter Telefon (0 68 38) 9 00 71 28.

## SCHWALBACH

## Jahresausstellung der Kunstschule

Zurzeit gestalten rund 150 Teilnehmer der Mal- und Kunstschule Schwalbach ihre Jahresausstellung im Gemeindegemeinschaftsraum Schwalbach. Noch bis Donnerstag, 24. Juni, können die Besucher sich von der Ausdrucksvielfalt der über 400 gezeigten Werke überzeugen. Die Ausstellung im Gemeindegemeinschaftsraum Schwalbach ist werktäglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Am Samstag und am Sonntag ist die Jahresausstellung von 13 bis 18 Uhr zu sehen. red

## IHN

## Bands spielen um Auftritt beim „Sunset Festival“

Zur rockenden Schlacht der Bands lädt das Ihner Jugendzentrum ein. Das Finale bestreiten dort „Kings of Iron Fists“, „High Fidelity“ und Rise of Hope“. Der Sieger von „Battle of the Bands“ spielt beim zweitägigen Open Air „Sunset Festival“ im August, ebenfalls in Ihn. Die musikalische Endausscheidung beginnt am Samstag, 26. Juni, um 20 Uhr im Juz Ihn, Eintritt drei Euro. az

## SAARWELLINGEN

## Shantychor gastiert im Lachwald

Der Shantychor der Marinekameradschaft Ensndorf-Hülzweiler-Schwalbach ist bei den Lachwaldfreunden in Saarwellingen zu Gast. Die „Matrosen“ sorgen bei einem Konzert am Sonntag, 27. Juni, ab 15 Uhr in den Anlagen des Gasthauses Lachwald für beste Unterhaltung mit Liedern von der Waterkant, Evergreens und Schlagern. Der Eintritt ist frei. red

## SAARLOUIS

## Kenn-Fontaine zeigt Malerei im Haus Ludwig

Anni Kenn-Fontaine stellt bis 18. Juli im Atelier des Hauses Ludwig in Saarlouis aus. Sie zeigt Malerei unter dem Titel „Nulla dies sine linea – Kein Tag ohne Linie“. Eröffnet wird die Schau am Sonntag, 27. Juni, elf Uhr. Es sprechen Walter Birk, Kulturamt, Monika Bachmann, Landrätin, und Eike Oertel-Mascioni, Kunsthistorikerin. Geöffnet dienstags bis samstags, 14 bis 17 Uhr. red

## SAARWELLINGEN

## Jazzmatinee im Kulturtreff Altes Rathaus

In der Jazzmatinee am Sonntag, 27. Juni, ist das Jazzduo Claus Krisch und Christoph Klein um elf Uhr zu Gast im Kulturtreff Altes Rathaus in Saarwellingen. Unter dem Titel „Our Choice“ interpretiert das Duo Stücke von latein- und nordamerikanischen Komponisten. Das Konzert wird veranstaltet vom Kulturamt Saarwellingen und dem Förderverein Altes Rathaus. Der Eintritt ist frei. red

## Produktion dieser Seite:

Dörte Grabbert  
Margret Schmitz



„Die Dresdner Gruppe“ ist aus Gips und Seidenkissen gestaltet.

Foto: Katalog/Thea Richter

## In der Sicht der Frauen

## Ausstellung im Alten Schloss in Dillingen

20 Jahre währt die Verbindung zwischen der Künstlerinnengruppe Saar und der Dresdener Sezession 89 e.V. Derzeit heißt es „wieder sehen“ mit zehn Künstlerinnen aus Dresden im Kunstverein im Alten Schloss Dillingen.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Sabine Graf

Dillingen. Mag die deutsch-deutsche Grenze Künstlerinnen in Ost und West getrennt haben, verbunden hat sie jedoch immer die Einsicht, dass die Kunst von Frauen ein Forum braucht. Aus diesem Grund gründete sich bereits 1986 die Künstlerinnengruppe Saar. 1989, im Jahr des Mauerfalls, fanden Dresdener Künstlerinnen in der gleichen Absicht zusammen. In einer Zeit, in der sich alles änderte, sagten sich 23 Frauen: „Die heutige Welt braucht eine weiblichen Arbeitsweise“, fasst Kunsthistorikerin Michaela Mazurkiewicz-Wonn den Ansatz der Gruppe zusammen, die sich fortan „Dresdener Sezession 89 e.V.“ nannte. Monika Schrickel, Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe stammt aus Sachsen und kannte die Arbeit der Dresdener Künstlerkolleginnen, sah das Gemeinsame und knüpfte den Kontakt. Die Richtung war klar, die Techniken und Themen ähnlich. Denn beide Gruppen wandten sich kulturgeschichtlichen und gesellschaftlichen Themen in Projekten zu oder bezogen die Landschaft ihrer Region in ihre Projekte ein. Das galt und erwies sich, so Michaela Mazurkiewicz-Wonn, „als gute Basis für eine überregionale Zusammenarbeit“.

So arbeiteten die Frauen gemeinsam in Irland und in der Bosener Mühle und luden sich gegenseitig zu Ausstellungen ein. So kam es, dass auch zum

20-jährigen Bestehen der Dresdener Sezession 89 e.V. eine Austauschausstellung fällig war. Im vergangenen Herbst war die Künstlerinnengruppe Saar in der „galerie drei“ in Dresden zu Gast. Nun erfolgte die Gegeneinladung nach Dillingen als „künstlerische Wiederbegegnung beider Gruppen“, sagte Lambert Holschuh für den Vorstand des Kunstvereins in seiner Begrüßung. Mitgebracht haben die zehn Künstlerinnen, darunter sechs Gründungsmitglieder, ehrentwerte und handwerklich perfekt gehandhabte graphische Techniken von der Radierung bis zum Siebdruck sowie Malerei, Zeichnung mit Stift und Garn Installation und Plastik.

◆ **Ausstellung** bis zum 11. Juli im Alten Schloss in Dillingen, Öffnungszeiten von Donnerstag bis Samstag von 16 bis 19 Uhr sowie Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

## Chorformation „Alive“ spielt im neuen Dorfzentrum

Felsberg. Im neuen Dorfzentrum Felsberg präsentiert sich die Chorformation „Alive“. Am Sonntag, 27. Juni, um 19 Uhr, wird die Truppe unter dem Motto „Still Alive!“ bekannte Songs aus dem Bereich der Popmusik in klangschönen und frischen Choramangements vortragen. Gast im ersten Teil des Programms ist das Vokalensemble „ContraPunkt“. A-cappella-Chorgesang von King Singers bis Wise-Guys und selbst komponierte Mundart-Lieder prägen das Musikprofil der Gruppe aus dem Raum Rehlingen-Siersburg. red

## „The Harvard Din and Tonics“ singen a cappella im Abteihof

Wadgassen. Kaum ein Name im amerikanischen Geistesleben ist renommierter als „Harvard“, die Elite-Universität in Cambridge, Massachusetts, an der Ostküste der USA. Von dort kommen „The Harvard Din & Tonics“, ein A-cappella-Chor der Harvard University. Die Gruppe ist weltbekannt für ihre Musikalität und ihre humorvollen Choreographien. Sie geben am Freitag, 25. Juni, zehn Uhr, ein Konzert im Abteihof in Wadgassen. Die zwölf jungen Männer singen Stücke aus dem „Great American Songbook“, hauptsächlich Jazzstücke

aus den 20er, 30er und 40er Jahren, aber auch Lieder aus dem Rock'n'Roll-, Swing- und Folk-Bereich. Das Markenzeichen der „Dins“ ist, abgesehen von ihren fantastischen Stimmen, ihre charmante Bühnenshow in Frack und limettenfarbenen Socken. Der Name der Gruppe leitet sich von dem Getränk „Gin Tonic“ her: Die limettenfarbenen Socken symbolisieren die Limette im Getränk, „din“ bedeutet Lärm oder Getöse und „Tonic“ ist der Grundton eines Akkordes. we

◆ **Eintritt** an der Abendkasse zwölf/fünf Euro.

## Buntes, multikulturelles Benefizkonzert in Saarwellingen

Saarwellingen. Künstler aus verschiedenen Kulturkreisen geben am Freitag, 25. Juni, 20 Uhr, im Alten Rathaus in Saarwellingen, Vorstadtstraße 77, ein buntes Konzert. Es ist ein Benefizkonzert für die Arbeit des Saarländischen Flüchtlingsrates.

Kevin Alamba und Sammy Ajayi aus Nigeria entführen mit groovendem Percussionspiel und rhythmischem Trommeln in die Welt afro-karibischer Musik. „Normalverrückte Lieder“, teils in saarländischem Dialekt, sind der Stil von Michael Riehm. Zusammen mit Chris Selzer und Detlef Schäfer lässt er den „Saarblues atmen“. „Liedersammler“ Bernhard Schwarzwald präsentiert Lieder und Chansons zur Gitarre, teils Fremdtitel, teils eigene Kompositionen. Seine Lieder berühren, zeigen Ängste, Träume, Liebe. red

◆ **Eintritt:** Zehn Euro an der Abendkasse

## Kulturverein Farbklang zeigt in Dillingen „Alice im Zauberwald“

Dillingen. In drei Vorstellungen zeigt das Kindertheater des Kulturvereins Farbklang das Resultat seines Workshops. Unter der Leitung von Donatha Reising und Anne Lana haben die Acht- bis Zwölfjährigen bunte Szenencollagen, Requisiten, Kostüme und ein Bühnenbild nach dem Vorbild des Kinderfilmes „Alice im Wunderland“ kreiert, ein Rollenspiel einstudiert und bei der Regie assistiert.

Mit einem bunten Premierenfest und Aufführungen vor Eltern und Freunden schließen sie ihr Projekt jetzt ab: In der Saarlouiser Straße 3 in Dillingen führen die Kinder des Farbklang-Theaters ihr Stück „Alice im Zauberwald“ am Mittwoch, 23. Juni, am Donnerstag, 24. Juni, und am Freitag, 25. Juni, jeweils um 18 Uhr auf. Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf, für Kinder drei Euro. kj

◆ **Reservierung** unter Telefon (0 68 31) 4 89 66 90.

## Im Dillinger Lokschnuppen trifft Klassik auf Rock und Pop

## Kartenvorverkauf für classicsNight im August läuft

Dillingen. Das Pop-Klassik-Konzert des Saarlandes geht in die zweite Runde. Mit der Sopranistin Inga Lisa Lehr und dem Tenor Vincenzo Di Rosa ist es dem musikalischen Leiter der classicsNight, Thomas Bernardy, gelungen, zwei klassische Stimmen für die zweite classicsNight zu engagieren.

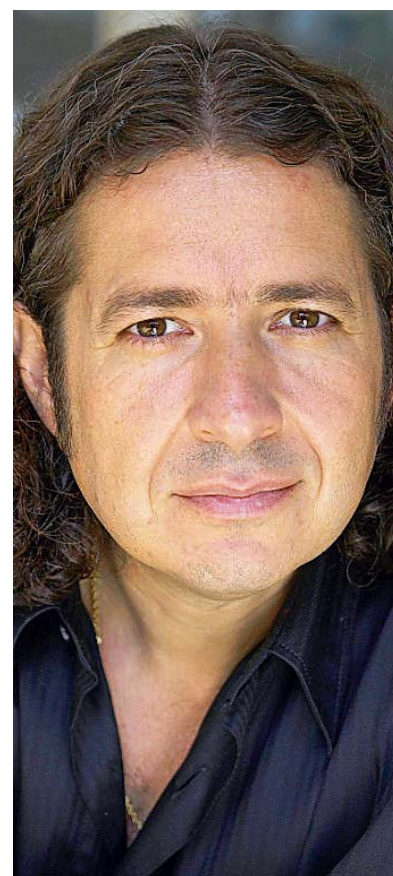
Im Pop- und Rockbereich wird auch in diesem Jahr wieder Horst Friedrich dabei sein. Komplettiert wird das Ensemble durch den auf 40 Personen ergänzte „Der Andere Chor“ aus Dillingen sowie 24 Musiker der „Deutschen Radio Philharmonie“ und eine Konzertband. Mit dem Gastauf-

tritt der Formation „Simply Unplugged“ wird bei der classicsNight 2010 an beiden Abenden sicherlich ein weiterer Höhepunkt gesetzt. red

◆ **Die beiden Konzerte** am Freitag, 27., und Samstag, 28. August im Lokschnuppen Dillingen beginnen um 20 Uhr. Karten: 29,90 Euro / 34,90 Euro / 39,90 Euro / 43,90 Euro im Kulturamt der Stadt Dillingen und in allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional erhältlich, sowie Telefonhotline (06 81) 98 84 98 99.

## Im Internet:

www.classicsnight-dillingen.de



Vincenzo Di Rosa



Inga Lisa Lehr

Fotos: SZ

## Den eigenen Horizont erweitern

## Im Kreis Saarlouis sind zum Tag der Architektur drei Bauwerke zu sehen

Zum 16. Mal lädt die Architektenkammer des Saarlandes zum bundesweit stattfindenden „Tag der Architektur“: am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Juni. Im Kreis Saarlouis sind drei Objekte dabei.

Kreis Saarlouis. „Horizonte“ steht für Offenheit und Weite, für Neues entdecken und Aufbruch. All dies zeichnet im besten Sinne moderne Architektur aus“, beschreibt der Präsident der Architektenkammer des Saarlandes, der Lebacher Architekt Herbert Kiefer das diesjährige Motto.

Der Kreis Saarlouis ist mit drei Objekten beim Tag der Architektur vertreten. Insgesamt öffnen 16 Gebäude vom Universitätsgebäude bis zum Wohnhaus Archi-

tekturinteressierten ihre Türen. Die Auswahl im Kreis Saarlouis bietet dabei nicht nur einen perfekten Querschnitt durch das Angebot, sondern passt perfekt zum Motto des Tages. Allen voran die Fußgängerbrücke über die Theel in Lebach. Tagsüber kurvt ein weißes, schlankes Band über den Fluss. In der Nacht leuchten entlang der Geländer blaue LED-Punkte. Verantwortlich für die Gestaltung war das Homburger Büro Hans Rollmann.

Das Büro Dutt & Kist des Saarlouiser Landschaftsarchitekten Hanno Dutt sorgte für das Pflanzkonzept. Dem Vorhandenen einen neuen Horizont zu erschließen, diesem Plan folgte das Lebacher Büro a hoch i.

Innenarchitektin Sabine

Waschbüsch und Architektin Lisa Groß bauten das ehemalige Spritzenhaus in Dillingen-Pachten zum Infozentrum mit Galerie mit Künstlergarderobe um und komplettiert damit den „Römerpark“ in Pachten.

Auf den Horizont fixiert, ist auch ein am Hang gelegenes Wohnhaus in Wallerfangen-Ihn, das von dem Saarbrücker Büro Markus Ott entworfen wurde. Hier gilt das Motto des Tages gleich doppelt, erinnert Herbert Kiefer: „den eigenen Horizont in Sachen Architektur und Baukultur zu erweitern.“

Dieser Empfehlung folgten am „Tag der Architektur“ der vergangenen Jahre, so der Kammerpräsident mit Blick auf die Statistik, jeweils rund 1000 Menschen. sg



Die Brücke über die Theel in Lebach, ein Projekt des Homburger Büros Rollmann & Partner ist eines von drei Angeboten am „Tag der Architektur“ im Landkreis Saarlouis.

Foto: SZ/Rollmann